

erreicht worden sein. Daß in Charlottenburg und Poggenhagen hohe Weiten an die, liegesehene Kennzeichen erreicht werden, ist wohl Jedermann bekannt; daß aber in einigen in der Nähe des Kriminalgerichts gelegenen Restaurants auf Verurteilung oder Freisprechung Ginzels, event. Leben oder Tod desjenigen, namhafte Selbigen verurteilt worden sind, dürfte neu und überraschend sein. Es waren dies wohl Personen, denen der Totalitarismus hauptsächlich nicht mehr das notwendige Interesse bietet und denen sich nun ein neues, allerdings seitens des Gebietes für Weiten um „Menschenleben“ erschaffen hat.

* In der Antreiberi von Perthes bei Magdeburg weigerten sich die deutschen Arbeiter mit den böhmischen zusammen zu arbeiten, wobei es zu tumultuariösen Szenen kam. Die Gendarmerie mußte eingreifen und verhaftete sechs Häufelührer.

* Räumliche Wollenbildung. In dem während des Schmelzlehens diegenannte Grenzort Ragau ist in einer der letzten Nächte ein großer Versuch mit künstlicher Wollenbildung beim Anwenden des Froites ausgeführt worden. Um 11 Uhr 40 Minuten Abends gaben Nachwächter, Trompeter und die Sturmtruppe das Zeichen zum Aufbruch. Sofort begaben sich die Anwärter nach den Weinbergen, wo jedem ein Kasten und die Zahl der anzuzündenden Feuer im Voraus bezeichnet war. Die Feuerstellen bestanden aus mit flüssigem Feuer gefüllten Blechbüchsen und Stielen festen Theeres, die in den Löchern am Boden sich befanden. Die letzteren beinhalten sich den Regen entlang, während die Blechbüchsen zwischen den Reihen verteilt waren, um nützlichfalls verlegt werden zu können. Im Ganzen waren 3800 Feuerstellen für 110 Hekt. Weinberge eingerichtet. Als gegen 3 Uhr Morgens das Thermometer auf 1 1/2,

unter Null gefallen war, blies die Trompeter zum Angehen. In weniger als zehn Minuten waren, wie die Luft klar berichtet, alle Feuerstellen in Brand. Der Wind, welcher dieselben umiten der Weinberge (Südost) war prachtvoll. Sehr schnell bildeten sich dicke Rauchwolken, welche allmählich die gesamten Weinberge einhüllten und sich nur langsam fortbewegten. Die Feuerstellen leuchteten immer neue dicke Rauchwolken nach, während die oberen Schichten sich allmählich auflösten. Die Feuer dauerten volle zwei Stunden, während die Rauchwolken natürlich noch länger über den Weinbergen lagen. Der Zweck wurde vollständig erreicht, indem die jungen Schößle ausnahmslos vor dem Erziehen demarré blieben. Da sich selten mehr als eine oder zwei Frostschichten während des ersten Wachstums der Geseidte einstellen, so wird auch die Abwehr des Froites mittels Rauchwolken nicht zu theuer. Die Hauptfrage bleibt immer, daß durch einen einzigen abgewandten Frost die ganze Ernte gerettet werden kann.

* Erklärung eines Gemeindecamtes. Aus Genua wird telegraphirt: „Nach einer Meldung des „Secolo“ erklärten in Brigamartina Bauern und Weiber das Gemeindecamte, verführten Alles, änderten das Verbot an und mißhandelten die Gemeindecamte, weil die Drischaf von der Provinz Cuneo getrennt und Ventimiglia ausgewiesen wurde. Derbeigekies Militär beendete den Tumult nach hartnäckigen Kämpfe. Drei Tode und viele Verwundete blieben am Platze. Verwundungswang Bauern und sieben Weiber wurden verhaftet.“

Telegraphische Nachrichten.
Paris, 27. Mai. Jules Ferry tritt in einem durch die Klätter veröffentlichten Briefe dem Gerichte entgegen, daß er die drei Präsidenten der republikanischen Gruppen des Senats bestimmt habe, den Präsidenten Greux um Ernennung

eines neuen Kriegsministers zu eruchen. In dem Schreiben heißt es, es wäre eine Verleugung für die erstarrten Republikaner, welche dem Präsidenten gegenüber ihre Meinung über die Ministerkrisis auszusprechen zu sollen glauben, anzunehmen, daß dieselben andere Anregungen begehrt hätten, als diejenigen, die ihnen die Patriotismus und ihr republikanisches Gewissen eingeben.

Paris, den 28. Mai. „Voltaire“ bringt heute Morgen die amtliche Veröffentlichung des neuen Ministeriums. Rouvier, sowie sechs andere tagten definitiv zu. Die äußerste Linke bekämpft das Kabinett; Clemenau, Douss, Ribot, Sauffier, Thomassin haben abgelehnt.
Paris, 27. Mai. Gramet und Sockroy heißen Rouvier mit, daß, da sie sich von Boulanger nicht trennen wollten, sie es ablehnten, in das Kabinett Rouvier einzutreten. — Der Ministerpräsident von Paris bewilligte 10000 Franc für die Winterbedürfnisse der bei dem Brande der föniglichen Oper Verunglückten.
Temesvar, 27. Mai. Der Besatzung ist hart im Steigen und Temesvar von einer Ueberfluthung bedroht.

Meteorolog. Bericht des Halle'schen Tageblattes.

Dat.	St.	Barom.	Thermometer	Relativ	Wind	Wetter
		red. 0.	max	min		
		mm	Celsius	Fahrenheit	Stk	Stk
27.5.	9 1/2	749.0	+17.5	+14.0	52	SW 1 bewölkt
	8 1/2	748.0	+17.5	+10.0	75	SW 1 bedekt
28.5.	7 1/2	747.0	+12.5	+10.0	86	SW 1 bedekt

Wetterbericht der Witterung.
Die Temperatur in Celsius-Graden war in nachstehenden Städten folgende: Petersburg +19, Moskau +20, Berlin +14, Hamburg +10, Chemnitz +9, Weichen +6, Riga sehr.

Auction

im Zwangsvollstr.-Verfahren.
Dienstag den 31. d. Mis. verfertigere ich

- a) Vorm. 9 Uhr im Gasthof zur „Fortuna“ in Untereisenhain:
22 Ctr. Mehl, 2 Mehlcenten, 1 Deijmal- und 1 Tafelwaage, einen Ledentisch, 1 Glasstrahl, 1 Kleiderstrahl, 1 Regulator, 1 Kommode, 1 fettes Schwein etc.
- b) Vorm. 11 1/2 Uhr im Gasthof zum gold. Ring in Wansleben:
1 Sopha, 1 Kommode und einen Ausziehtisch.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Große Auction

Mittwoch den 1. Juni Nachmittags 1 Uhr im Rathstellers Lutz, Ecke der Mäckerstraße: von 8 vollständigen Herrschafts-Betten, Wädeln, Korben und Wallwaaren.

W. Schramm, Auctionator.

Sofort billig zu verkaufen:

- 1 Wendeltreppe, Dach- u. Stubenfenster, Stuben-Thüren, 2 eiserne Stubenöfen, 1 Berliner Kachelofen (fast neu), 1 Kochmaschine (weiß u. blau Kachel), 3 Gasronen (4, 3 u. Larmig), 11 Schaufensterjalousien.

J. Lewin, Markt 4.

Marienburger Loose,

Hauptgewinn 90,000 Mark in barem Gelde, Ziehung 9. 10. und 11. Juni cr. a Stück 3 Mark empfehlen J. Berek & Co., gr. Steinstr. 14.

Sehr schöne zarte Matjes-Perlinge empfiehlt J. G. Krause, Schmeerstr. 28.

Staakschaalen

gibt billig ab W. Schönberg, Magdeburgerstr. 4.
Noch schöne Sauerthohl abzulassen: Wittichstr. 13 und Neist. 46.

Feinste Tafelbutter,

prämirt auf der Kochkunstausstellung, verkauft 9 Pf. netto franco zu 9 M. 90 Pf. Stendorf bei Schwandau i. Holst. C. Dreackhan.
Ein sehr gutes Federbett und 1 Regulator verk. Bedenplan 6b, Hof, p. r.
1. Feiertag früh
Speckkuchen.
Rich. Poser, Mansfelderstraße 53.
Für getragene Winterüberzieher
zahl hohe Preise
C. Buchholz,
Markt 26, im rothen Thurm, 1 Tr.
Neue u. gebrauchte Möbel aller Art verk. billig
Bismarckstr. 6.

Sandwerker = Meister = Verein.

Mittwoch den 1. Juni
I. Abonnements-Concert
in Freyberg's Garten.

Abonnements-Karten sind bei unserem Boten Herrn Däschner, Martinsgasse 21, zu haben.
Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.
Herrschaffliche Beletage.
7 herrliche Zimmer nebst allem Zubehör, Badefische in der Etage event. Gartenbenutzung zum 1. October zu vernünftigen Bedingungen- und Schillerstraßen-Ecke 1.

Die von der
Pfefferschen Buchhandlung
Brüderstraße Nr. 14 innegehabten Räume sind pr. 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres beim Verfasser
C. P. Heynemann, Neuhäuser 1.

Kleinschmieden 10
ist eine herrschaftliche Wohnung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen, 1-2 Uhr.

Garconlogis verm. gr. Brauhausg. 9.
Kleine Wohnungen an einzelne Personen zu vermieten. Zu erfr. Mühlgasse 6.

Zu vermieten
eine Wohnung, 1. Etage, zu 75 Thlr., sowie eine Sofowohnung zum 1. Juli
Mühlgraben 12.

Wohnung Niemecherstraße 13 für 115 Thlr. 1. Juli zu bez. Güllemann.
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten
Fritz-Reuterstraße 1, part.

Fr. möbl. Zimmer 15. Juni verm. Schulg. 7.

Ein fein möbliertes Zimmer
mit Cabinet in einem anst. Hause nahe der Bahn wird für einen einz. Herrn per 1. Juni gesucht. Offerten unter E. W. 647 an Haasenstein & Vogler, Halle a. S.

Ich habe meine ärztliche
Thätigkeit wieder aufgenommen.
Dr. Henze.

Generalversammlung
der Orts-Kranken- und Sterbe-Kasse
der Tabak- u. Cigaretten-Arbeiter
zu Halle a. S.

Dienstag den 7. Juni 1887 Abds. 8 Uhr im Restaurant zum „Eiskeller“ (großer Schlamm 9), wozu sämtliche großjährige Mitglieder hierdurch eingeladen werden.
Tagesordnung: 1. Statut-Nachtrag. 2. Geschäftliches.
Der Vorstand.

Den Mittheilern der Dongemeinde wird hierdurch angezeigt, daß die Festschiffe der Kirchensteuer pro 1887 vom 1. bis incl. 14. Juni cr. beim Domestikus Schüller öffentlich aufsteigt.
Halle a. S., den 27. Mai 1887.
Das Presbyterium.

3 D.
3.6. L. A. T.

Tüchtige Maurergesellen
sucht F. v. d. Wehl, Maurerstr.,
Fritz-Reuterstraße 1, II

Auf
feine
Strickmaschine
geübte Arbeiterin
wird gesucht. Off. bei u. O. a. 57634
Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

Tüchtige Knopfmacherin
wird gesucht. Off. bei u. O. a. 57633
Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.

Mädchen, Stuben-, Haus- u. Kammerdamen erhalten Stellen durch
Pauline Fleckinger,
gr. Ulrichstraße 4. m. Nuen Theater.

Große Steinstraße 15
ist die v. rüchentlich eingerichtete Etage ganz oder theilw. sofort oder später zu vermieten.

5. Juni definitiver Schluss!

Eden-Theater.
(In diesem Genre größtes und elegantestes Continental-Etablissement) circa 2000 Personen fassend.

Während der Pfingstfeiertage
täglich zwei Monteur-Fest-
Vorstellungen.
Anfang Nachm. 4 Uhr, Ende 6 Uhr.

Kleine Preise.
Abends Anf. 8 Uhr, Ende nach 11 Uhr.
In den Pausen
Große
Gratis-Präsent-Vertheilungen

nur ansehnlicher höchst eleganter Gegenstände: Caffeeperjive, silb. Leuchter, Meccasaires, Albums, Hans- u. Küchengeschichten, ebenfalls lebende Thiere, Enten, Fühner, Tauben.

Auftreten des oriental. Schlangenbeschwörers Kadivar-Si-Benda in seinen geheimnißvollen Darstellungen der Wunder Mohameds.
Zum 1. Male:

Das Wenscheverbreiten.
Aufführung der neuesten Geistes- und Gespenster-Pantomime
Les Cascades du diable
(Satan'sfrische)

ausgeführt von 30 Personen.
Auftreten des Concert-Mobellers und Charaktermalers Signor
Travisi.

Auftreten der Solofängerinnen
Geschw. Bellini.
Diamantina oder Das Reich der Insekten,
phantast. Divertissement mit Ballet.
Auftreten der räthselhaften Lastdämonen als Goldflieger.

Die Reife durch das Unmögliche,
phantast. myst. Produktion des Dir.
H. Schönik.

Zum Schluss: 500,000 Teufel und der Sturz in den Hölletrachen.
Anfang 8 Uhr. Kasseneröffnung 7 Uhr.
Billets zu ermäßigten Preisen bei
Herrn Steinbrecher & Jasper.

Ich warne hiermit Jedermann, dem Adolf Gutjahr nichts zu dargen, indem er Niemanden belaght, auch wohnt selbiger nicht bei mir.
Wittme Gutjahr.

Familien-Nachrichten.
(Von unseren Kommenten uns zugehende, erkennbar den glaubliche Familien-Nachrichten finden unter dieser Rubrik gratis Mittheilung.)

Verlobt: Herr Bremert, im 6. Romm. Ant. Rgmt. Nr. 49 von Mörbich mit Fräul. Margarethe Juchen (Guelen-Hall); Herr Max Händel mit Fräul. Auguste Kaufmann (Weyg.)

Geboren: Ein Sohn: Herr Gymnasiall. C. Meyer (Stendal); Herr Heinrich Ruthe (Morgengraben); Herr Hans Reich (Wetzlar); eine Tochter: Herr H. Sturm (Magdeburg-Neuholt); Herr C. Koch (Lübe).

Verstorben: Frau Auguste Bach geb. Eiser (Magdeburg); Herr Siegfried Herr. Drechmann (Schönebeck); Frau Marie Reinhold geb. Wernicke (Verden); Herr Altführer Joachim Blante (Gutensteden); Herr Detonm Ida Hulme Schaefer (Gr. Salze); Herr Frau Ida Wolde geb. Berthel (Hannover); Frau Amalie Zankow geb. Zuberlitten (Hannover); Herr Fährermeister über Karl Cramer, Fräul. Anna Nothe, Herrn Emil König Tochter, Herrn Hermann Kohl T. oder (Weipenfeld); Herr Adolph Junge (Cambsdorf).

Zur Pflanzzeit!

Wegen Mangel verkaufe diverse Sommerblumen als: Levkoyen, Astern, Phlox, Scabiosen u. a. m., pro Stuck 20 Pfg. Ferner empfehle Teppichbeetpflanzen, Lobelien, Geranien, Cannas, Fuchsien und Heliotrop, sowie Rosen mit Knospen in Töpfen zu billigen Preisen.
Wuchererstrasse 23. **Aug. Spindler.**

Am 9., 10. und 11. Juni

bestimmt Ziehung der

Zweiten Marienburger Geldlotterie

90 000, 30 000, 15 000, 2 à 6000, 5 à 3000 Mk.,

total 3372 Gewinne = Bar 375 000 Mk.,
Loose à 3 Mk., 1/2 Anth.-Loose à 1,50 Mk.
empfehle und verwendet auch gegen Coupons oder Briefmarken

Carl Heintze,

General-Debit, Berlin W., Unter den Linden 3.
Auf 10 Loose 1 Freiloss. 11 halbe Loose 15 Mark.
In Halle zu haben bei **Rich. Schrödel & Simon**, Buchhandlung.



Rudolph Sachs & Co.,

Hoflieferanten.



TRAUER-HÜTE



in grösster Auswahl, von 3-25 Mk.

Halle a. S. **Gr. Ulrichstraße 55.**

Von Dienstag früh ab stehen feine fette sowie große
und
Heine **Landschweine**
(halbengl. Race) zum Verkauf bei
Carl Birke, Siebischenstein, Brunnenstraße 55.

**Möbel-, Spiegel- und
Polsterwaaren-Magazin**
der vereinigten Tischlermeister (G. G.)
Kl. Steinstrasse 6. Gegründet 1832.
zwischen Amtsgericht und Bauverein.

Größtes Lager selbstgefertigter Möbel in allen Holzarten
von den einfachsten bis zu den feinsten.
Complete Solide Preise. Ganze
Zimmer-Einrichtungen. Transport gratis. Ausstattungen.

Klinker, rothe und poröse Mauersteine
sofort lieferbar bei **August Mann, Schiffsaale.**
Bei beginnender Saison bringen wir unser großes Lager von selbstfabrizierten

Eisschränken
für Haushaltungen und Restaurationen in empfehlende Erinnerung. Wir liefern
sowie in solidester Ausführung nach bewährter Construction zu den billigsten Preisen.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Ferner empfehlen wir unser selbstfabriziertes

Kunsteis
aus reinem Wasser zu jeder Tageszeit, im Abonnement per Platte 30 Pfg., außer
Abonnement 40 Pfg., eine halbe Platte 20 Pfg. und

Selters- und Sodawasser
in Syphons, Patentflaschen und grünen Flaschen.

Vaass & Littmann.

Lüderitz's Berg
Zu den Pfingstfeiertagen
frischen Speck- und Kaffeekekuchen,
frische Rhubarber- und Stachelbeertorte,
warme und kalte Speisen,
Rothemerk-Weißbier, Weizenlagerbier.
Lagerbier aus der Brauerei von Carl Bauer.

Salon zum Rosenthal.

Den 2. Pfingstfeiertag von Abends 8 Uhr an
Großer Ball mit freier Nacht (Regimentsmusik).
Nachmittags Tanzkränzen ohne Eintrittsgelb.

Neues Theater.

Montag den 30. Mai cr.
am 2. Pfingstfeiertag im mit Matengrün festlich decorirten Saale

Grosser Ball

mit freier Nacht
bei stark besetztem Orchester.
Beginn 8 Uhr Abends. **Franz Edel.**

Neues Theater.

Dienstag den 31. Mai cr. am 3. Pfingstfeiertage
Abendunterhaltung
der Gesellschaft „Enterpia“.

Dieselbe findet in der beschlossenen Weise bestimmt statt.

Neues Theater.

Wittwoch den 1. Juni cr.
Grosser Pfingstball
des Vereins der Bäckergefelln
(Stadt Leipzig)
im festlich geschmückten Ballsaale.

Theater-Restaurant.

Bei Beginn der Saison gestatte ich mir zum Besuche meines Stab-
liffements hiermit ergebenst einzuladen.
Die Eröffnung der großen für ca. 500 Personen ausreichend Platz gewährenden

Theater-Terrasse mit sehr
bequemem Aufgang,
durch Aufstellung einer großen Anzahl von Vorbeerb-, Oleander u. anderer Bier-
bäume ausgeschmückt, erfolgt heute zum 1. Pfingsttag und da dieselbe bei ihrer er-
höhten Lage, inmitten der schön gepflegten Brombeeren, wie kaum ein anderes Stab-
liffement einen herrlichen Ausblick wie Frankreich gewährt, so glaube ich, neben meiner
sonst gern angelegten Lokalitäten dieselbe einem geehrten Publikum zum gefl. Besuch
mit Recht als angenehmen Aufenthalt empfehlen zu dürfen.

Mittagsstisch nach der Karte von 12-3 à 1,25 im Abonnement 1 Mk. auf
Wunsch **Diners u. Suppers** bei reichhaltiger Auswahl preiswerther und gut zu-
bereiteter Speisen.
Eigene Conditorei. Sehr große Auswahl von Zeitungslesetüre u.
Biere führe ich: ff. hell, Weihenstephan, Rgl. bayr. Staatsbrauerei
in München;
= Hll., bayr. Bier von J. G. Reif in Nürnberg und
= Lagerbier (Pilsener) der Hall. Actien-Brauerei.

Mit Hochachtung
G. Meissner.

Dienstag
den 3. Feiertag **Eröffnungs-Concert.**

Paradies
empfehle seine neu hergestellten und beliebten Garten-Lokalitäten als an-
genehmen Aufenthalt.
Zum 1., 2. und 3. Pfingstfeiertag, täglich von früh 9 Uhr ab
frühen Speckkuchen.
Hochachtungsvoll **C. Meissner.**

Cassergarten Trotha.
Am 1. Pfingstfeiertag von früh 7 Uhr an
Speckkuchen.
Gleichzeitig erlaube mir meine in vollstem Blüthenstand prangenden Garten-
anlagen, sowie neu restaurierte innere Lokalitäten für bevorstehenden Sommeraufent-
halt in empfehlende Erinnerung zu bringen. — Für gute Speisen und Getränke
wird bestens Sorge tragen.
Achtungsvoll **Max Krahl.**

Restaurant und Bade-Anstalt zur „Flora“
von **G. Thieliicke, Pulverweiden 2.**
Einem geehrten Publikum und meinen werthen Gönnern zeige hierdurch ergebenst
an, daß ich meine Restauration, Gartenlokalitäten und Bade-Anstalt neu renovi-
ert habe. Die Bade-Anstalt ist bedeutend vergrößert, mit Douche aus dem
Brunnen und allen Bequemlichkeiten ausgestattet.
Ich bitte mein Unternehmen freundlichst zu unterstützen und recht fleißig zu benutzen.
Hochachtungsvoll **G. Thieliicke.**

Drei Lilien, Paffendorf.
Zum 2. Pfingstfeiertag und Klein-Pfingsten
Ballmusik.

Wie thellen unseren geehrten Kunden und werthen Ge-
schäftsfreunden mit, daß das Geschäft im Laden wie in der
Werkstatt durch den Todesfall unseres guten Vaters durchaus
keine Störung erleidet.
F. E. Herrmann's Sattlerei,
Leipzig, Leipzigerstraße 67.